

J.-A. Graf Bülow von Dennewitz

Marschälle unter Napoleon I. - Eine Aufstellung in Stichworten

1793 hob der Revolutions-Konvent in Frankreich die Marschallswürde auf. Nachdem sich Napoleon 1804 selbst zum Kaiser gekrönt hatte, führte er in seiner Umgebung und bei Hofe nicht nur die alten Sitten und das Prestigedenken des Ancien regime wieder ein, sondern er erhob etliche seiner verdienten Generäle in die Marschallswürde, mit erheblichen Privilegien, hohen Adelstiteln und der Anrede "Monsieur". Der Betreffende musste entweder eine Schlacht gewonnen oder zwei befestigte Plätze genommen haben.

Wer waren nun diese Marschälle? Zumeist kamen sie aus einfachen Verhältnissen, nur wenige waren von niederem Adel. Aber fast alle zeichneten sich durch persönliche Tapferkeit aus und wurden durch die Revolution von einfachen Dienstgraden in kürzester Zeit zum Oberst oder gar Brigadegeneral befördert. Etliche, wie auch Bonaparte, hatten schon unter den Bourbonen gedient, zumeist in unteren Chargen. Einige waren Weggefährten Bonapartes aus frühester Revolutionszeit und hatten sich vielfach schon heldenmütig hervor getan.

Bei aller persönlichen Tapferkeit waren die meisten Marschälle, wie auch die Generäle, bis auf wenige Ausnahmen, dem Kaiser unterwürfig bis zur Servilität. Napoleon behandelte sie mit Argwohn bis hin zur Verachtung. Den meisten fehlte es wohl nicht an Selbstbewusstsein, aber

auf Grund ihrer Herkunft am militärischen Rüstzeug für einen Armeeführer und somit zum selbstständigen Handeln. Sie brauchten zumeist die Hand und Führung ihres großen Meisters. Napoleon kannte diesen Mangel wohl. - Als General Bülow 1812 als Gouverneur von Ost- und Westpreußen in Königsberg an die Tafel des Kaisers befohlen wurde, als dieser mit der Großen Armee nach Russland zog, wurde Bülow den anwesenden Marschällen und Generälen von Napoleon mit folgenden Worten vorgestellt:

„Un vrai general!“ Der Kaiser wählte diese Worte wohl sehr bewusst. So jedenfalls die Überlieferung.

Die französischen Marschälle strebten fast alle nach Ruhm, Reichtum und äußeren Glanz. Man denke nur an die mit Gold und Tressen überladenen Uniformen. Auch an die Phantasie-Uniformen ihrer persönlichen Adjutanten. Die Unsitte des Plünderns und Bereicherns, besonders mit Kunstgegenständen, duldet der Kaiser. Marschall Soult beschlagnahmte nach der sehr blutigen Schlacht von Preußisch-Eylau 1807, um sein Beutegut zu transportieren, Ambulance-Wagen, welche für den Transport von Schwerverwundeten vorgesehen waren. (Von Larreys „Ambulance volante“) Soult wurde auf Grund seiner harten Linie von Napoleon sehr geschätzt.

Auch gab es unter den Marschällen untereinander heftige Eifersüchteleien, Neid und Missgunst. Oudinot marschierte bei Dennewitz gegen besseres Wissen mit seinem Korps ins Verderben, aus reiner Missgunst gegen Marschall Ney, den Napoleon bei der Armee de Berlin ihm vor die Nase gesetzt und ihn abgelöst hatte, wegen Misserfolgen bei Luckau und Großbeeren.

Der Kaiser ließ Generäle und Marschälle großzügig gewähren. Verlangte aber unbedingten Gehorsam für ihr blutiges Handwerk, für welches sie sich ausnahmslos durch große Tapferkeit und persönlichen Einsatz, zum Ruhme der Armee und Napoleons in dessen endlosen Kriegen auszeichneten. Immerhin führte er nahezu 25 Jahre äußerst verlustreiche Kriege und glaubte alle Probleme mit einer vorzüglichen Armee, incl. der Truppen der Satrapen Staaten, die über 60% ausmachten, seinen ergebenen Marschällen und Generälen und seiner eigenen Genialität lösen zu können.

Augereau, Pierre Francois Charles.

Fechtmeister. Marschall 1804 (1757-1816), Herzog von Castiglione. Schlachten: Lodi, Castiglione, Arcole, 1797 am Umsturz beteiligt. Jena, Eylau, bot seine Dienste 1814 Ludwig XVI II. an und bei Waterloo wieder Napoleon.

Bernadotte, Johann Baptiste, Jules.

Marschall 1804 (1763-1844), Fürst v.



4

- - Seite 5*



Ponte Corvo 1797 Italien, 1799 Kriegs-minister. Ulm, Austerlitz, Jena, Wagram. 1810 durch Adoption Kronprinz von Schweden als Karl Johann, König. 1813 Befehlshaber der Nordarmee der Alliierten. Verhielt sich aber äußerst passiv, so dass er für die Verbündeten eher hinderlich war. Auch Napoleon hielt nicht viel von seinen Führungsqualitäten. Bernadotte und Bonaparte bemühten sich beide in jungen Jahren um die Spitzenhändlerstochter Desiree Clary aus Marseille. Der Gascogner machte das Rennen vor



dem Korsen. Über den Bruder Joseph war Bernadotte zugleich verschwägert mit dem Hause Bonaparte. Desiree wurde die Stammutter des heutigen schwedischen Königshauses.

Berthier, Alexandre. Marschall 1804 (1753-1815) Herzog von Neuchâtel und Valangin, Fürst von Wagram. Frühe Generalstabsausbildung. Bereits in Italien Generalstabschef, Ägyptenexpedition. 1799 Kriegsminister, Generalstabschef Napoleons bis 1814. Einer der fähigsten Marschälle. Ging zu den Bourbonen über. 1815 geistige Umnachtung auf Grund der politischen Lage und stirbt in Bamberg eines mysteriösen Todes durch Sturz aus dem Fenster.

Bessieres, Jean Baptiste. (Kein Bild)

Marschall 1804 (1768-1813), Herzog von Istien, General-Oberst der Garde Kavallerie. Spanien, Italien, Ägypten, Marengo, Austerlitz, Jena, Eylau, Friedland, Spanien, Landshut, Eckmühl, Wagram, Russland (Kaisergarde). Bei Lützen (Rippach) 1813 gefallen.

Brune, Guillaume Marie Anne. Buchdrucker. Marschall 1804 (1763-1815) Italien, Rivoli. Marengo. Errichtete 1798 Helvetische Republik. 1799 siegreich in den Niederlanden. Napoleon war mit seinen weiteren Tätigkeiten an der Pforte, den Hansestädtern und Pommern nicht zufrieden. 1814 ging er zu Ludwig XVI-II. über. Aber dann wieder ging er 1815 mit rücksichtsloser Strenge gegen die Royalisten vor. In Avignon 1815 vom Volk ermordet auf Grund seines zwiespältigen Verhaltens.

Davout, (d'Avout) Louis Nicolas. Marschall 1804 (1770-1823), Herzog von Auerstaedt, Fürst von Eckmühl. Generaloberst der Garde Grenadiere z.F. Ägypten-Expedition, 3 Korps bei Austerlitz, Auerstädt, Eckmühl, Wagram, Borodino. Scharfblick, Tapferkeit, große Strenge, aber auch Bestechlichkeit sollen ihn ausgezeichnet haben. Einer der fähigsten, aber auch rücksichtslosesten Generäle Napoleons.

Jourdan, Jean Baptiste, Graf. Marschall 1804 (1762-1833) Amerikanische Freiheitskriege, französischen Revolutionskriege mit wechselndem Glück. 1803 Oberbefehl über Italien-Armee. Diente unter König Joseph in Neapel, später Spanien. Niederlage bei Vittoria. Generalstabschef von König Joseph Bonaparte.

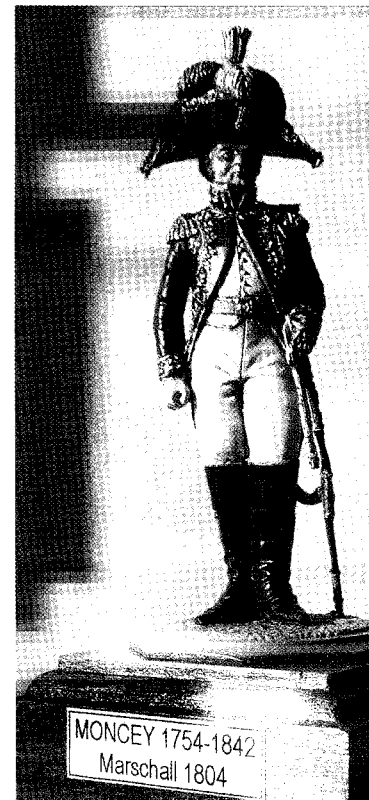
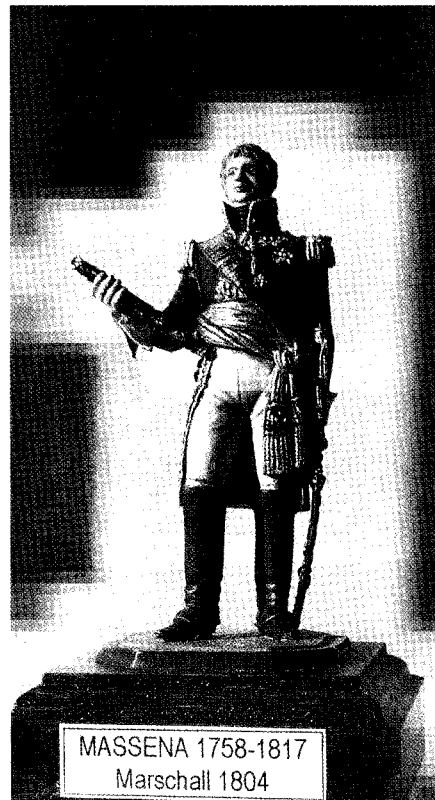
Lannes, Jean. Färberlehrling. Marschall

1804 (1769-1809) Herzog von Monte-bello. Italienarmee: Lodi, Pavia, Mantua, Arcole. Ägypten. Unterstützte 1799 Staatsstreich. 1800 Marengo. Feldzüge 1805 gegen Österreich, 1806/1807 gegen Preußen und Russland, 1808/1809 Spanien. Bei Apen wurden ihm beide Beine zerschmettert, woran er 1809 in Wien starb.

Lefebvre, Pierre Francois Joseph.

Marschall 1804 (1755-1820) Herzog von Danzig. 1799 bei Stockach schwer verwundet. Unterstützte Bonaparte beim

- Seite 6*



Staatsstreich. Jena, Eylau, Danzig. 1808 Spanien, 1809 unterdrückte er den Aufstand in Tirol als Befehlshaber des bayerischen Korps. Eggmühl, Wagram. 1812-1813 führte er die Kaisergarde. Unterwarf sich Ludwig XVIII, kehrte 1815 zu Napoleon zurück. Verlor kurze Zeit bei der 2. Restauration seine Würden.

Massena, Andre. Schiffsjunge. Marschall 1804 (1758-1817) Herzog von Rivoli, Fürst von Eßling. 1798 Italienfeldzug. Marengo, Rivoli. Oberbefehl in Italien. Schweiz. Eylau, Landshut, Eggmühl, Aspem, Wagram, Portugal. Wegen mangelnder Erfolge zog er sich 1812 zurück. Zählte neben Soult zu den größten Plünderern. Schloss sich 1814 Ludwig XVIII. an.

Moncey, Bon Adrian Jeannot, de. Marschall 1804 (1754-1842), Herzog von Conegliano. Italien: Marengo, Rovere-



MORTIER 1768-1835
Marschall 1804



MURAT 1767-1815
Marschall, 1806 bei Eylau

do. Widerspruch angeblich der Politik des Kaisers und bekam 1812/13 nur die Inspektion der Reservetruppen. Wand sich 1814 den Bourbonen zu.

Mortier, Edouard Adolphe Casimir Joseph. Marschall 1804 (1768-1835), Herzog von Treviso, Generaloberst der Garde Artillerie. 1806 besetzte Hessen, Oldenburg, Hansestädte. 1808 Spanien. 1812 Russland, Beresina. 1813 Großgörschen, Dresden, Leipzig, Hanau. Unterwarf sich den Bourbonen, weigerte sich aber am Kriegsgericht über Ney teilzunehmen. Bei einem Attentat auf Louis Philipp wurde M. tödlich verletzt.

Murat, Joachim (Gioacchino). Theologiestudent. Marschall 1804 (1767-1815), Kaiserlicher Prinz, König von Neapel, Großherzog von Berg und Großadmiral. Italien als Reiterführer. Abukir in Ägypten. 1799 trieb den Rat der Fünfhundert auseinander und heiratete Bonapartes Schwester Karoline. Marengo, Austerlitz, Jena, Eylau, Friedberg, Statthalter in Spanien, Smolensk, Borodino. Kehnte nach Leipzig und Neapel zurück, machte Süditalien zu einem modernen Staat. Es kam zum Bruch mit Napoleon. M. verbündete sich mit den Österreichern, schloss sich den Bourbonen an, wurde schließlich 1814 in seinem Königreich gefangen genommen und am 13.10.1815 erschossen.

Ney, Michel. Marschall 1804 (1769-1815). Herzog von Elchingen, Fürst von

6

-- Seite 7*



NEY 1769-1815
Marschall, 1812 Rußland



SOULT 1769-1851 Marschall
1802 General d. Garde-Chass. z.F.



VICTOR 1764-1841
Marschall 1807

der Moskwa. 1799 Mannheim, Schweiz. 1805 Günzburg, Elchingen, Innsbruck, Bozen, Jena, Eylau, Friedland, Spanien, III. Armeekorps bei Smolensk und Borodino (Moskwa). Deckte 1812 den Rückzug der Großen Armee, besonders an der Beresina. 1813 Lützen, Bautzen, Dresden, Oberbefehl über Berlin Armee nachdem Oudinot bei Luckau und Großbeeren geschlagen wurde. Dennewitz, Leipzig. 1814 Brienne, Montmirail. Ludwig XVIII. ernannte ihn 1814 zum Pair (wie etliche andere Marschälle). Sollte Napoleon 1815 gefangen nehmen, ging aber bei Auxerre zu ihm über. Waterloo. 7.12.1815 als Hochverräter erschossen. Ehrenname: „Der Tapferste der Tapferen“. „~“

Soult, Nicolas Jean de Dieu. Marschall 1804 (1769-1851), Herzog von Dalma-tien, Generaloberst der Garde Jäger z.F. 1799 Zürich, 1800 Genua, Jena, Auster-litz, Eylau. In Spanien mit wechselnden Erfolgen. 1813 Großgörschen, Bautzen und wieder nach Spanien. 1814 machte ihn Ludwig XV111. zum Kriegsminister. Während der hundert Tage Generalstabschef Napoleons. Zunächst aus Frankreich verbannt, durfte er zurückkehren und wurde Minister.

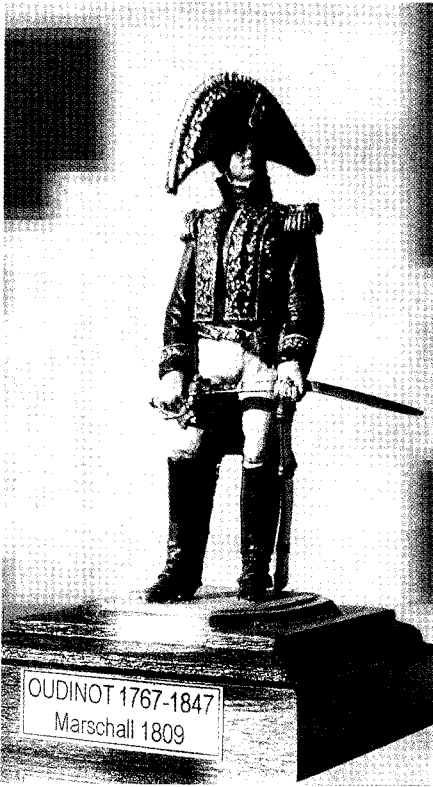
Victor-Perrin, Claude. Marschall 1807 (1764-1841) Herzog von Belluno. 1795 Spanien, 1797 Italien, Montebel-lo, Marengo, Jena, 1807 in preußischer Gefangenschaft, wurde gegen Blücher

ausgewechselt. 1807 Friedland und Gouverneur in Berlin. Spanien, Russland Beresina, Dresden, Leipzig, Hanau, huldigte 1814 Ludwig XVIII. Stimmt für die Hinrichtung Neys.

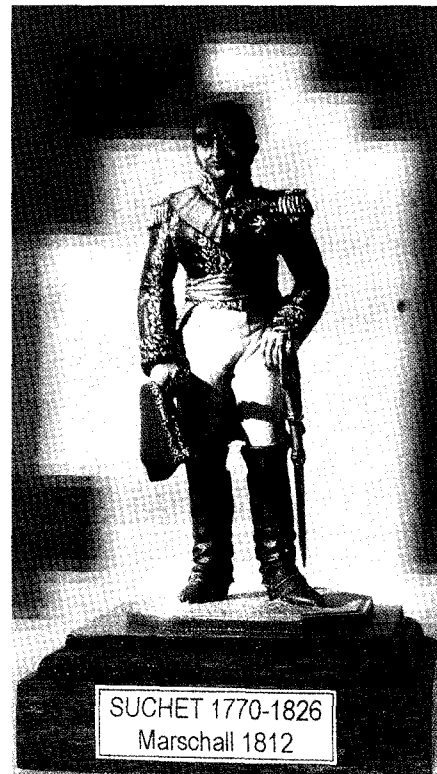
Oudinot, Charles Nicolas. Marschall 1809 (1767-1847) Herzog von Reggio. Zürich, Genua, Austerlitz, Friedland, Wagram, Russland 1812 II. Korps, Bautzen, Luckau, Großbeeren. Musste Kommando an Ney abgeben. Dennewitz,

Leipzig. 1814 Brienne, Champaubert, Bar-sur-Aube. Huldigte 1814 Ludwig XVIII. und schloss sich 1815 Napoleon nicht wieder an.

Macdonald, Etienne Jacques Joseph Alexandre. Marschall 1809 (1765-1840) Herzog von Tarent. 1792 Jemap-pes. 1798 Italien, Wagram, 1810 Spanien. 1812 X. Armeekorps, dem die Preußen unter Yorck unterstellt waren. 1813 XI. Armeekorps Großgörschen,



* *- Seite 8*



Bautzen, Katzbach. Bei Leipzig musste sein Korps den Rückzug decken. Während der 100 Tage gingen seine Truppen zu Napoleon über, aber M. verweigerte jede Dienstleistung.
Marmont, Auguste Frederic Louis, de.
Marschall 1809 (1774-1852) Herzog von Ragusa. Lernte bei der Belagerung von Toulon Bonaparte kennen, Italien 1796 Lodi, Ägypten, Marengo, 1805 Ulm, 1809 Wagram, Znam, bei Salamanca
1812 verwundet. VI. Armeekorps Großgörschen, Bautzen, Dresden, Möckem. Unterwarf sich 1814 Ludwig XVIII. Seine Verhandlungsbereitschaft (oder sein Verrat?) beschleunigte

Napoleons Abdankung.

Suchet, Louis Gabriel. Marschall 1811 (1770-1826) Herzog von Albufera. Italien, Boulogne, Ulm, Austerlitz, 1806/07 gegen Preußen. Kämpfte von 1808 bis 1814 mit wechselndem Erfolg in Spani



en. Wandte sich Ludwig XVIII. 1814 zu und in den hundert Tagen wieder Napoleon. Blieb nach der 2. Restauration ohne Anstellung.

Gouvion Saint-Cyr, Laurent, Marquis de. Miniaturenmalen. Marschall 1812 (1764-1830) Generaloberst der Kürassiere. Rheinarmee, Italien 1807 in Preußen und Polen. Führte 1809 Korps in Catalonien, wurde aber vom Kaiser auf seine Güter verwiesen, da nicht energisch genug. 1811 in Gnadens wieder aufgenommen, führte er Oudinots VI. Korps 1812 erfolgreich gegen Wittgenstein. Auf dem Rückzug schwer verwundet. Wandte sich Ludwig XVIII. zu und wurde Kriegsminister, zum Grafen und Marquis erhoben.

Poniatowski, Joseph Anton, Fürst. (Kein Bild) Stammte aus alter polnischer Adelsfamilie. Marschall 1813 (1762-1813). Erst in österreichischen Diensten, dann im polnischen Heer. Nach der Errichtung des Herzogtums Warschau 1807 wurde er dort Kriegsminister. Führte das polnische Heer 1809 gegen Österreich. 1812 gegen Russland, ca. 30.000 Polen kämpften unter P. im V. Korps bei Borodino. 1813 erhielt P. Das Kommando über das VIII. Korps, kämpfte bei Lützen und mit Auszeichnung bei Leipzig, woraufhin P. Marschall wurde. Am 18.10. erhielt er den Befehl, den Rückzug zu

- - Seite 9*

decken. Schwer verwundet erkrankte er in der Elster, Durch seine Treue zu Napoleon hoffte er auf ein freies Polen.

Grouchy, Emanuel, Marquis de. (Kein Bild) Marschall 1815 (1766-1847). Als Brigadegeneral 1793 vom Konvent zum Gemeinen degradiert, da adlig, jedoch 1795 rehabilitiert. 1798-1800 Alessandria und Hohenlinden, Eylau, Friedland. Dann Spanien, Italien, Wagram. 1812 Kavallerie Korps der Großen Armee, Borodino. 1813 ohne Anstellung. 1815 Verfolgung der Preußen nach Ligny. Bei Waterloo griff er nicht rechtzeitig ein, so dass nach Napoleons Meinung G. die Niederlage verursacht hat. Nach dessen Sturz rief G. Napoleon II. zum Kaiser aus und musste daraufhin nach Amerika gehen. Schließlich wurde er von Ludwig Philipp begnadigt.

Zusätzlich gab es noch Ehrenmarschälle. Es waren Kellermann, de Perignon Serurier, Palastmarschall Duroc (Kein Bild), Oberhofmarschall Bertrand. (Kein Bild)

Quellen:

waren in erster Linie der "Große Brockhaus" von 1894. Die Ausgabe von 1966 brachte indessen schon erheblich gekürzte Angaben. Der erste Brockhaus von 1813/15 u.fbrtl. behandelt die einzelnen Marschälle sehr ausführlich, aber m.E. nicht mit der gebotenen Objektivität, da die Ereignisse nahezu gegenwärtig und teilweise nicht abgeschlossen waren.

Das Internet beschreibt jeden Marschall mit Bildern und Literaturangaben sehr ausführlich. Stützt sich zumeist auf das alte Meyer-Konversationslexikon und kommt zu ähnlichen Angaben wie der Brockhaus. Jedoch erscheinen mir die Ergänzungen nicht immer die objektiven historischen Fakten wider zu geben. So ausführlich im Internet über Bernadotte berichtet wird, die Zeit des Herbstfeldzuges 1813, als Befehlshaber der Nordarmee, wird nur ganz kurz gestreift. Man versteigt sich sogar zu der Behauptung, dass seine Planung wesentlich zum Ausgang der Völkerschlacht bei Leipzig beigetragen hätte. Dass Bemadottes zögerliches, ja sogar destruktives Verhalten beinahe zum Scheitern des Herbstfeldzuges geführt hätte, darüber kein Wort. Das Internet als historische Quelle scheint indessen nicht immer seriös zu sein, soweit es die Ergänzungen betrifft.

Bei der spärlichen Bemerkung im Internet über Bemadottes Tätigkeiten 1813 bezieht man sich auf die Vereinbarung von Zar Alexander I. König Friedrich Wilhelm III. und den Kronprinzen von Schweden im Schloss Trachenberg bei Breslau am 12.7.1813. Nur Plan und Ausführung waren für Bernadotte nicht dasselbe. So sagte Napoleon zu Berthier auf dessen Frage "Was wird der Kron-prinz mit der Nordarmee machen?" - "Er wird piaffieren!" (auf der Stelle treten). Damit hatte der Kaiser mit wenigen Worten seinen ehemaligen Marschall sehr richtig eingeschätzt.